



DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

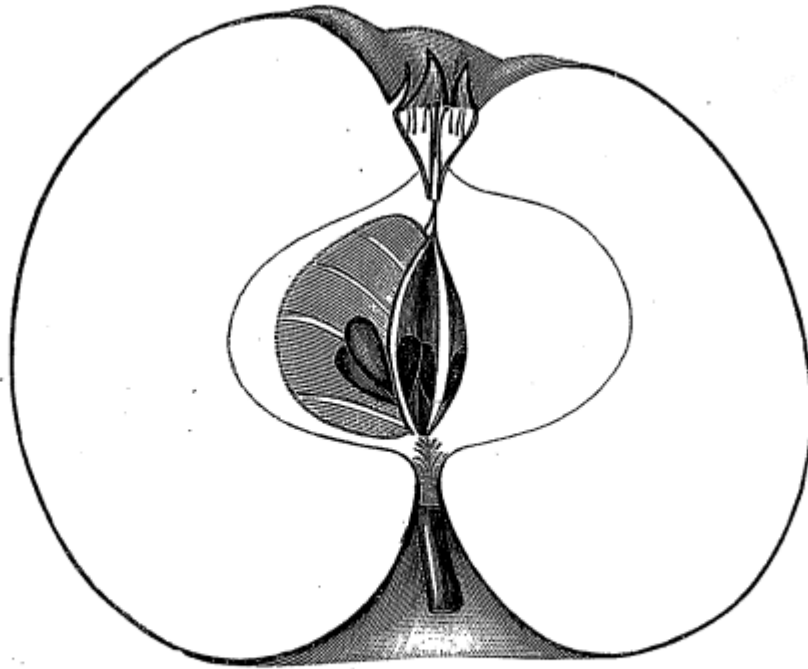
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



155. Zimmtartiger Kronenapfel (Ill. H.) 00††, Anf. Decbr. bis März.

Illustr. Handb. IV, p. 61. — Zimmtartiger Winter-Kronapfel (Diel XXII, p. 32).

Gestalt 79:58 — 64, meistens weit kleiner (57:49 — 50, Illustr. Handb. bis 66:59, Diel), abgestumpft rundlich, fast mittelbauch. Stielwölb. wenig breiter als die Kelchw. Hälften oft nicht ganz gleich.

Kelch halb offen, meist braun, wollig. Blättchen mässig breit, am Grunde etwas getrennt, lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. zieml. tief, enge, zwischen flachen, flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschnitt nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 11 mm l., meist bräunlich, etwas behaart. Höhle tief, mittelweit, eben, wenig und zart berostet.

Schale glatt, wenig geschmeidig, mattglänzend, hellgrün, später gelb, sonnenw. oft weithin, meistens nur leicht, punktirt geröthet, dunkler, ziemlich reichlich und fein gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunlich-gelb. Welkt nicht oder sehr wenig. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 40:28, flachrund zwiebförm. Kammern 11:21, stielw. spitz, kelchw. ganz kurz abgerundet, fein zerrissen, ziemlich flach, bei grossen Früchten weit offen mit breiter Achsenh., bei kleinen fast geschlossen mit schmaler Achsenh. Kerne zu 2, fast klein, längl. eiförmig, gespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegeltrichter- bis trichterförm. bis nahe zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, kahl. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgelb, fein, markig bis mürbe, zart, saftig, angenehm zimmtartig gewürzt, wenig vorherrschend weinig, fast ebenso süss.

Die Frucht erhielt ich von einem Zwergstamme der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Diel-Oberdieck.